

Zum

GOTTESDIENST

am **Sonntag, den 20. Januar 2008 um 10.00 Uhr**, zu Ehren des Hl. Sebastianus und als Gedächtnisamt für unsere verstorbenen Schützenbrüder in der Pfarrkirche St. Agnes zu Angermund laden wir recht herzlich ein.

Wir bitten alle Schützenbrüder und Schützenschwestern an dem Gottesdienst teilzunehmen und dieser Ehrenpflicht nachzukommen.



*Ich bin die Auferstehung
und das Leben.
Wer an mich glaubt,
wird leben,
auch wenn er gestorben ist.*

TOTENGEDENKEN

G e d e n k e t u n s e r e r l i e b e n V e r s t o r b e n e n

+ Edmund Schwarze	20.01.2007
+ Prof. Dr. Neveling	06.10.2007
+ Willi Maaßen	02.11.2007

„Herr, unsere verstorbenen Brüder haben Deinen Frieden!“

Jubilare 2008

Eintrittsjahr 1948 **60 Jahre**

Josef Brokerhoff
Rudolf Brokerhoff
Hermann Macher
Walter Rettinghausen
Heribert Schmitz

Eintrittsjahr 1958 **50 Jahre**

Heinz Fettweiß
Heribert Simon
Winfried Wurring

Eintrittsjahr 1968 **40 Jahre**

Horst Köppel
Friedrich Kroymann
Reinhold Müller
Manfred Müller
Michael Sonnen
Helmut Steiger
Helmut Voss

Eintrittsjahr 1983 **25 Jahre**

Heinz- Peter Beckmann
Christian Erdmann
Holger Fettweiß
Hans Joachim Grümmer
Wolfgang Richter
Ralf Richter
Gerhard Rieß
Stephan Schmitz
Andreas Simon
Emanuel von Spee
Kai Wagner
Dieter Wiegand

Herausgeber:
Druck:
Verantwortlich für den Inhalt:
Bankverbindung:

St. Sebastianus-Bruderschaft Angermund 1511 e.V.
Gather Druck, Düsseldorf
Harald Weber, Bernd Olbertz
Stadtparkasse Düsseldorf BLZ 300 501 10
Konto-Nr.: 78002789

Mit besonderer Freude begrüßt Peter Ahlmann den Protektor der Bruderschaft, Dr. Maximilian Graf von Spee. Er bedankt sich ganz herzlich für die vom Grafen Spee gestiftete neue Bruderschaftsfahne. Sie ist so schön geworden, dass die Ordensschwestern, die sie hergestellt und gestickt haben, sie im Internet als Musterfahne vorstellen.

Ehrenmitglied und Ehrenbundesschützenmeister Hermann Macher wird ebenfalls recht herzlich begrüßt.

Ein herzliches Willkommen gilt auch dem Bundesfahnschwenkermeister Wolfgang Günther.

Ein besonderer Gruß gilt den anwesenden Vorsitzenden der Angermunder Vereine und Verbände, die als Mitglieder der Bruderschaft an der Versammlung teilnehmen.

Die Vertreter der Presse werden begrüßt und Peter Ahlmann dankt ihnen für die gute Berichterstattung im vergangenen Jahr.

Der Chef stellt fest, dass die Einladung zur Jahreshauptversammlung form- und fristgerecht erfolgt ist. Die Tagesordnung wurde in den Schützenmitteilungen 1/2007, die im Dezember 2006 verteilt wurde, und auf der Homepage der Bruderschaft bekannt gegeben.

Zum Protokollführer wird der Schriftführer der Bruderschaft, Harald Weber, bestellt.

Einsprüche gegen die Tagesordnung liegen nicht vor.
Die Versammlung ist beschlussfähig.

Zu Punkt 2

Im vergangenen Jahr verloren wir durch Tod unsere Schützenbrüder

+ Dr. Heinrich Lowinski	13.09.2006
+ Richard Ceglarek	31.10.2006
+ Edmund Schwarze	20.01.2007

Zu Ehren unserer verstorbenen Schützenbrüder erheben sich die Anwesenden von ihren Sitzen und gedenken ihrer in einem stillen Gebet.

Zu Punkt 3

Das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung vom 22. Januar 2006, verfasst von Schriftführer Harald Weber, wurde in den Schützenmitteilungen 1/2007 veröffentlicht. Auf eine nochmalige Verlesung wird verzichtet und das Protokoll einstimmig angenommen.

Zu Punkt 4

Der Chef, Peter Ahlmann, lässt in seinem Jahresbericht die wichtigsten Ereignisse des vergangenen Schützenjahres 2006 noch einmal Revue passieren. Gleichzeitig wird damit der Rechenschaftsbericht des Vorstandes vorgetragen.

Zu dem Bericht gibt es keine Wortmeldungen. Der stellvertretende Chef, Walter Krejci, dankt für den ausführlichen Bericht und lobt das große Engagement Peter Ahlmanns für unsere Bruderschaft. Er bedankt sich auch im Namen aller Vorstandsmitglieder bei ihm für sein gutes Management, das wesentlich zur guten Zusammenarbeit innerhalb des Vorstandes beiträgt.

Zu Punkt 5

Eine große Zahl verdienter Schützenbrüder wird für ihre 25-, 40- und 60-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. Die Ehrungen werden vom Ehrenbundesschützenmeister Hermann Macher vorgenommen.

Im Einzelnen werden ausgezeichnet:

für 60 Jahre Mitgliedschaft der Schützenbrüder: Heribert Müller

für 40 Jahre Mitgliedschaft die Schützenbrüder: Eugen Kaufmann,
Heinrich-Peter Ostlender,
Manfred Richter,
Hans Joachim Schütz,
Maximilian Graf von Spee

für 25 Jahre Mitgliedschaft die Schützenbrüder: Peter Büren
Bernhard Gröning,
Horst Hartmann,
Rainer Klawing,
Manfred Krüger,
Bernhard Schaber,
Theo Welzel,
Walter Welzel

Die Schützenbrüder:

Theo Kosch (60 Jahre),
Richard Ceglarek jun.(40 Jahre),
Jürgen Fohrn (25 Jahre),
Josef Kürten (25 Jahre),
Lutz Philipp Ohlenschlager (25 Jahre),
Frank Weber (25 Jahre)

konnten an der Versammlung leider nicht teilnehmen.

Ihnen wird die Auszeichnung in den kommenden Wochen von Peter Ahlmann überreicht.

Zu Punkt 6

Heinz Peter Ostlender erläutert zunächst die neue Struktur des Kassenberichts, die sich an den steuerlichen Erfordernissen orientiert. Dann trägt er den Kassenbericht vor. Das Geschäftsjahr 2006 schließt mit einem geringen Überschuss ab.

Schtzbr. Andreas Rauhe fragt, ob bei den Kosten des Schützenhauses auch größere Reparaturen enthalten sind. Peter Ostlender erklärt, dass es sich ausschließlich um Betriebskosten handelt.

Weitere Wortmeldungen zum Kassenbericht gibt es nicht.

Peter Ahlmann bedankt sich bei beiden Kassierern, Peter Ostlender und Hans Hoster, für die hervorragende Zusammenarbeit und die geleistete Arbeit.

Punkt 7

Die Kasse wurde am 20. Januar 2007 von den Schützenbrüdern Bernd-Uwe Rauer und Michael Schreckenbergr geprüft. Bernd-Uwe Rauer bestätigte der Versammlung die ordnungsgemäße Kassenführung, welche zu keinerlei Beanstandung Anlass gab und bat die Versammlung um Entlastung von Kassierern und Vorstand.

Die Entlastung erfolgt mit einer Enthaltung.

Peter Ahlmann bedankt sich im Namen des Vorstandes für das ausgesprochene Vertrauen.

Zu Punkt 8

Als Kassenprüfer scheidet turnusmäßig Bernd-Uwe Rauer aus, Michel Schreckenbergr bleibt für ein weiteres Jahr im Amt. Als 2. Kassenprüfer wird aus der Versammlung Martin Schilling vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Zu Punkt 9

Peter Ahlmann erläutert, dass wir durch eine Mitteilung des BUNDES DER HISTORISCHEN DEUTSCHEN SCHÜTZENBRUDERSCHAFTEN E.V. auf notwendige Satzungsergänzungen aufmerksam gemacht worden sind. Da der Bund inzwischen als Schießsportverband anerkannt ist, fehlen zwei wichtige Paragraphen, die unbedingt in die Satzung der Bruderschaft aufgenommen werden müssen (§ § Schießmeister und Sportschießen).

Des Weiteren wird dringend empfohlen, den §5 unserer Satzung hinsichtlich Schiedsgerichtes des Bundes zu überarbeiten und eine Datenschutzklausel einzufügen.

Die Texte der neu eingefügten bzw. ergänzten Paragraphen liegen den Teilnehmern der Vollversammlung vor. Sie konnten aber auch auf unserer Internetseite unter „www.bruderschaft-angermund.de/aktuelles“ schon vorher eingesehen werden.

Eine Diskussion zu den eingefügten Paragraphen wird nicht gewünscht..

Die Ergänzung der Satzung um die §§ Schießmeister, Sportschießen, Schiedsgericht des Bundes und Datenschutzklausel wird einstimmig angenommen.

Zu Punkt 10

Durch Unterzeichnung der Beitrittserklärung und Anerkennung unserer Satzung bitten um Aufnahme in die Bruderschaft nachfolgend aufgeführte Damen und Herren:

Altschütze/in:

Jason Edgar,
Angela Braun,
Elmar Ohst,
Steven Bates,
Elke Müller

Jungschütze/in:

Miriam Müller,
Johanna Lindfeld

Schülerschützen:

Cedric Broden,
Dennis Donnay,
Julian Dominique Henning,
Nicolas Kallenberg,
Jonas Koll,
Lukas Koll,
Tobias Koll

Die Versammlung stimmt der Aufnahme bei 1 Enthaltung mit großer Mehrheit zu.

Übertritte:

Von den Jungschützen zu den Altschützen werden die Mitglieder des Jahrgangs 1982 übernommen:

Benjamin Axning,
Moritz Peter Brechter,
Peter Erdmann,
Kai Hädler,
Tobias Hares,
Jennifer Klein,
Tim Küsters,
Markus Mahlmann,
Christian Müller,
Janning Wagener

Von den Schülerschützen zu den Jungschützen werden die Mitglieder des Jahrgangs 1991 übernommen:

Maximilian Autenrieb

Austritte

Ausgetreten aus der Bruderschaft sind:

Rüdiger Bohnert,
Rolf Beheng,
Matthias Hillenbrand,
Norbert Müther,
Anton Scheuß

Ausgeschlossen wurden vier Schützenbrüder.

Danach ergibt sich für 2007 nach dem heutigen Stand folgender Mitgliederbestand:

	alter Bestand	Neu-aufnahmen	Übertritte	Austritte Ausschlüsse	verstorben	Neuer Bestand
Altschützen	413	5	10	-9	-3	416
Jungschützen	60	2	-10 +1			53
Schülerschützen	7	7	-1			13
Gesamt	480	14		-9	-3	482

Zu Punkt 11

Peter Ahlmann stellt einen Antrag zur "Einführung eines Kronprinzenpaares" zur Diskussion. Schtzbr. Alfons Weber, der den Antrag gestellt hatte, erläutert noch mal seine Gründe für die Antragstellung. Die Nachbarbruderschaften hätten alle Prinzenpaare, warum dann nicht auch Angermund???

Während der Diskussion werden eine Reihe von weiteren Möglichkeiten vorgeschlagen, z.B. eine Kann-Regelung (Schtzbr. Andreas Rauhe) oder zwei Prinzen/Prinzessinnenvögel (Schtzbr. Andreas Simon). Der Chef Peter Ahlman hält ein Kronprinzenpaar für keine gute Lösung, schlägt aber vor, dass die Schützenjugend (weiblich und männlich) das Thema selbst diskutieren soll.

Wenn dort die Meinungsbildung abgeschlossen ist, soll das Thema noch mal aufgegriffen werden.

Peter Ahlmann teilt der Versammlung mit, dass Schtzbr. G.M. Wagner nach 18 Jahren nicht mehr als Wilhelm Tell zur Verfügung steht.

Schtzbr. G.M. Wagner berichtet in einer kurzen Ansprache, dass ihm die Betreuung der Kindergruppe, das Bauen der Kinderarmbrüste und die vielen anderen notwendigen Arbeiten viel Spaß gemacht haben, dass aber nach 18 Jahren dann doch mal Schluss sein sollte. Für die Schießaufsicht steht er weiter zur Verfügung.

Peter Ahlmann und die Versammlung danken Schtzbr. G.M. Wagner ganz herzlich für die geleistete Arbeit mit einem kräftigen Applaus.

Der Chef bitte alle Versammlungsteilnehmer ihn über mögliche Kandidaten, die das Amt des Tells übernehmen könnten, zu informieren.

Der stellv. Chef, Walter Krejci, erläutert den Stand der "Hallenproblematik". Danach müssen die Binder und Stützen mit einem speziellen Anstrich versehen werden. Dies ist bis zum 01.07.2007 umzusetzen, dann folgt die Genehmigung zur Nutzung der Halle durch die Bruderschaft.

Schtzbr. U. Decker, Bezirksvertretung, rät der Bruderschaft, Anträge (z.B. Platzgestaltung) für das Jubiläum 2011 sehr frühzeitig zu stellen, da möglicherweise aufgrund von Zuständigkeits-Problemen eine lange Bearbeitungsdauer zu erwarten sei.

Schtzbr. Karl Rauhe bemängelt, dass sein Hinweis, die Gruppenführer mögen beim Antreten auf korrekten Anzug /Uniform achten, nicht im Protokoll der Gruppenführersitzung vom 17.10.2006 erwähnt ist.

Außerdem fragt er, ob bei einem Ehepaar, bei dem beide Partner Mitglied der Bruderschaft sind, die Sperrfrist von 10 Jahren für beide gilt oder nur für den Ehepartner, der die Königswürde am Schießstand errungen hat.

Des Weiteren sollten seiner Meinung nach die Damen auch im Vorstand vertreten sein. Er bittet die Schützenschwestern, eine Kandidatin für die Vorstandswahlen auszuwählen.

Peter Ahlman antwortet auf die Fragen wie folgt:

Von den Besprechungen des Vorstandes mit den Gruppenführern werden keine offiziellen Protokolle verfasst.

Die Sperrfrist gilt immer für das Königspaar, also König **und** Königin!!.

Eine Erweiterung des Vorstandes um eine Vertreterin der Damen ist nicht vorgesehen.

Allerdings können sich zukünftig die Schützenschwestern um vakante Vorstandsposten bewerben.

Schztzbr. Manfred Weber weist darauf hin, dass die Heizung rechtzeitig mit Heizöl betankt werden muss, um kostspielige Probleme mit dem Brenner zu vermeiden.

Er fragt, ob die stellv. Gruppenführer auch zu den Gruppenführern(GF)-Sitzungen eingeladen werden.

Peter Ahlmann erläutert, dass dies nicht der Fall ist. Bei Verhinderung des GF, sollte dieser seinen Stellvertreter über den Termin informieren.

Des Weiteren spricht Manfred Weber das Thema "Verkürzung des Festzuges" an.

Insbesondere der Weg an der Bahn vorbei wird von vielen Schützenbrüdern als zu lang und unnötig empfunden. Er schlägt eine kürzere Strecke über "Im kleinen Winkel" und "Kirchweg" vor.

Peter Ahlman erläutert, dass dieser Weg nicht möglich sei, da der Schützenzug zu lang ist und es damit zu einen "Gegenzug" kommen würde.

Ehrenbundesschützenmeister Hermann Macher weist zusätzlich noch darauf hin, dass die Polizei keinen Gegenzug genehmigt.

Der Kronprinz teilt der Versammlung mit, dass er, zusammen mit einigen anderen Schützenbrüdern, die "Andreas-Hofer-Gruppe" wieder reaktivieren wird. Die neue Gruppe wird dann auch unsere Bruderschaftsfahne übernehmen.

Die von Walter Krejci durchgeführte Hutsammlung erbringt einen Betrag von 366,27 € der von Schztznbr. Nicolaas Lindeman durch eine großzügige Spende von 400 € auf 766,27 € erhöht wird.

Der Baldachin wird in diesem Jahr von der St. Sebastianus Schützengruppe getragen.

Der diesjährige Bruderschaftstag ist am 11.03. 2007 in Stockum.

Der diesjährige Bundesköniginnentag ist am 13.05.2007 in Nettersheim/Eifel.

Für weitere Termine des kommenden Jahres wird auf die Rückseite der Schützenmitteilung verwiesen.

Mit dem Dank an die Schützenhaushelfer, die IG-Putz und an das Brasselkommando unter Leitung von Wolfgang Stecher beendet der Chef Peter Ahlmann die Generalversammlung um 12.35 Uhr mit einem dreifachen Hoch auf unseren König, den Kronprinzen, den Schülerprinzen, den Traditionskönig, die Jubilare und unsere Bruderschaft in der alten Stadt und Freyheit Angermund

der Chef



Peter Ahlmann

der Schriftführer



Harald Weber

Liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder,

unser Jubiläumsfest, das wir 2011 zum 500jährigen Bestehen unserer Bruderschaft feiern wollen, wirft schon seine ersten Schatten ins aktuelle Schützenjahr 2008. Erste Überlegungen zum Festablauf werden angestellt und auch erste Kommissionen sind gebildet worden oder befinden sich im Aufbau.

Dabei ist sich der Vorstand einig und vertritt in diesem Fall sicher auch die übergroße Mehrheit der Bruderschaftsmitglieder, dass einem solch seltenen Jubiläum ein würdiger Festrahmen gebührt.

Wie bei der Planung aller Festivitäten, so erfordert auch die Planung unseres Jubiläums einen sicheren finanziellen Rahmen.

Nur bei einer gesicherten Finanzierung kann der Vorstand verantwortungsvoll planen!

Es ist deshalb unbedingt erforderlich, neben den organisatorischen Vorbereitungen **frühzeitig** auch die finanziellen Rahmenbedingungen zu schaffen.

Um eine verantwortungsvolle Planung für das Jubiläum zu ermöglichen, wird deshalb der Vorstand auf der kommenden Jahreshauptversammlung (20.01.08) eine allgemeine Umlage, in Höhe von etwa einem Jahresbeitrag, für alle Mitglieder vorschlagen.

Es wird noch zu diskutieren und zu entscheiden sein, ob diese Umlage durch eine einmalige Zahlung in 2008, oder verteilt auf zwei Jahre (2008 und 2009) erfolgen soll.

Dieses Geld ist der für die Planungen dringend benötigte finanzielle Grundstock und wird auf einem, speziell für das Jubiläum 2011 eingerichteten Sonderkonto, deponiert.

Natürlich werden seitens des Vorstandes auch große Anstrengungen unternommen, Gelder über Spenden einzunehmen. Eine Unterstützung an dieser Stelle durch alle Schützenbrüder ist hier sehr willkommen und gewünscht.

Aus den Erfahrungen unserer Nachbarbruderschaften Wittlaer und Kalkum, die im übrigen die Finanzierung ihrer Jubiläen u.a. auch über eine allgemeine Umlage finanziert haben, ist bekannt, dass insbesondere der "Musikblock" eines solchen Festes sehr kostenintensiv ist.

Auch für unser Jubiläum ist ein besonderer musikalischer Abend geplant, für den eine überregional bekannte Musikgruppe engagiert werden soll (Der Eintritt für diesen Abend ist für Bruderschaftsmitglieder natürlich frei!!). Hier muss frühzeitig gehandelt werden, denn diese Musikgruppen sind sehr begehrt!

Des Weiteren werden zusätzliche Musikkapellen für unseren Jubiläumsschützenzug notwendig. Aber natürlich gibt es eine Vielzahl von weiteren Ausgaben, die notwendig sind, damit ein solches Fest in einem, der gesellschaftlichen Bedeutung unsere Bruderschaft entsprechenden Rahmen, gefeiert werden kann.

Bitte unterstützen Sie aktiv die Bemühungen und Aktivitäten des Vorstandes, damit das Jubiläum ein unvergessliches Fest für die gesamte Bruderschaft und für Angermund wird.



Für den Vorstand
Harald Weber
Schriftführer

Abstinenz an der Schießstange muss nicht sein... (Fortsetzung)

... wir schreiben Montag, den 10.09.2007...

Ein Blick auf die Uhr verrät es, es ist Zeit, einen neuen Angermunder Schützenkönig auszuschießen. Es ist fast unglaublich, diesmal schießen mehr als drei einsame Schützenbrüder auf den Vogel. Und unter den aufgeregten umherlaufenden Schützenbrüdern befinden sich auch zwei, die nicht in Uniform an den Schießstand getreten sind, demnach auch nicht Mitglieder einer Schützengruppe sind.

Eines sei hier vorweg erwähnt, die gesamte Bruderschaft freut sich über jeden, der dazu antritt vielleicht die Königswürde zu erringen!! Keiner soll hier auf Grund seiner Zugehörigkeit oder Nicht-Zugehörigkeit zu einer Schützengruppe diskriminiert werden!

Es soll an dieser Stelle aber zu bedenken sein, dass ein Königsjahr nicht nur vollen Einsatz und volles Engagement des Königspaares einfordert. Während eines Königsjahres braucht das Königspaar tatkräftige Unterstützung. Die Königsgruppe wird da manchmal stark beansprucht, und nicht nur die Männer in Uniform, sondern auch die Ehefrauen.

Sei es, dass tatkräftige Helfer gefragt sind, wenn zweimal im Königsjahr der König an der eigenen Haustür abgeholt wird, und die halbe Bruderschaft fast verdurstet vor der Haustür steht. Dann müssen Getränke und nette Worte verteilt werden für alle, die noch müde sind und denen das Schützenfest morgens zu früh beginnt.

Oder auch, dass der Baldachin während der Prozession von Mitgliedern der Schützengruppe getragen werden muss. Auch während der Krönungsbälle unserer Nachbarbruderschaften möchte ein Königspaar bestimmt befreundete Paare der eigenen Schützengruppe an der Seite haben.

Auch ein Jahr nach dem eigentlichen Königsjahr, wenn der jeweilige Ex- König traditionell ein Frühstück für den Spielmannszug unserer Bruderschaft vorbereitet, sind helfende Hände erforderlich.

Hier und an anderer Stelle sind immer viele Menschen gefordert, die einem als Königspaar dabei helfen, dass das Schützenfest für die gesamte Bruderschaft möglichst reibungslos und harmonisch verläuft. Dies alles stärkt die Gemeinschaft innerhalb der einzelnen Schützengruppen.

Wer allerdings auch ohne eine eigene Schützengruppe bereit ist, in Angermund die Königswürde zu erringen, der sollte bitte einige Zeit vorab den Vorstand darüber informieren, damit dieser die organisatorischen Erfordernisse einleiten kann. Denn auch und gerade der Vorstand trägt dafür Sorge, dass ein Schützenjahr und besonders unser Schützenfest reibungslos verläuft.

Wen das alles hoffentlich nicht abschreckt, den darf ich am Montag, den 15. September 2008 ab 11.00 Uhr herzlich an der rechten Seite des Schießstandes begrüßen.

Jürgen Spiolek, König 2002/ 2003, Chef- und Königsadjutant

Gedanken zur Weihnachtszeit



Vier
Kerzen
brannten am
Adventskrantz
Es war ganz still
so still, dass man hörte,
wie die Kerzen zu reden begannen.
Die erste Kerze seufzte und sagte: Ich heiße



Frieden

Mein Licht leuchtet,
aber die Menschen halten keinen Frieden,
sie wollen mich nicht. "Ihr Licht wurde kleiner und kleiner
und verlösch schließlich ganz. Die zweite Kerze flackerte und sagte: "Ich heiße



Glaube

Aber ich bin überflüssig.
Die Menschen wollen, von Gott nichts
mehr wissen. Es hat keinen Sinn mehr, dass ich brenne."
Ein Luftzug wehte durch den Raum und die zweite Kerze war aus.
Leise und sehr traurig meldete sich nun die dritte Kerze zu Wort: "Ich heiße



Liebe

Ich habe keine Kraft mehr zu brennen.
Die Menschen stellen mich an die Seite. Sie sehen
nur sich selbst und nicht die anderen, die sie lieb haben sollen. «
Und mit dem letzten Aufflackern war auch dieses Licht ausgelöscht.
Da kam ein Kind ins Zimmer
Es schaute die Kerzen an und sagte: "Aber ihr sollt doch brennen und nicht erloschen sein."
Und es fing fast an zu weinen. Da meldete sich die vierte Kerze zu Wort. Sie sagte:
"Hab keine Angst, so lange ich brenne können wir auch die anderen Kerzen wieder anzünden."
Ich heiße



Hoffnung

Mit einem
Hölzchen
nahm das



Termine 2008

- 19.01. 16.00 Uhr **Patronatsfest** im Schützenhaus
- 20.01. 10.00 Uhr **Gemeinschaftsmesse** für die lebenden und verstorbenen Schützenbrüder
11.00 Uhr **Generalversammlung** im Schützenhaus
- 25.01. **Ökumenischer Gottesdienst** zu Ehren des Hl. Sebastianus
in der Basilika Kaiserswerth 20.00 Uhr
- 09./10.02. **Bezirksschießen** Luftgewehr in Angermund
- 16.02. **Bezirksschießen** KK in Tiefenbroich
- 17.02. **Bezirksschießen** KK *aufgelegt/ LG freihand* in Tiefenbroich
- 09.03. **Bruderschaftstag** in Stockum ; Hl. Messe 9.00 Uhr im Pfarrzentrum Hl. Familie
- 12.03. **Vereinsmeisterschaften** im Schützenhaus - Luftgewehr von 17.00-22.00 Uhr
- 16.03. **Vereinsmeisterschaften** im Schützenhaus - KK 10.00-18.00 Uhr
- 24.03. **Ostereierschießen** im Schützenhaus von 11.00-17.00 Uhr
- 12.04. **Jungschützen Fußball Turnier** in Kalkum
- 19.04. **Ball der Könige** in den Rheinterassen 20.00 Uhr
- 10.-12.05. **Reitturnier des RCA** in Angermund
- 18.05. **Fronleichnams-Dreifaltigkeitsprozession**
- 22.06. **VOLLVERSAMMLUNG** im Schützenhaus
- 20.07. **Stadtkönigschießen** IG Düsseldorf
- 02.08. **Bezirkskönigschießen** und **Hermann Macher Pokal** in Angermund
- 07.09. **M Ö S C H E S O N N T A G**
- 13.-15.09. **S C H Ü T Z E N F E S T** in *Angermund*
- 14.09. **Bundeskönigstag** in Beverungen Festzug 11.30 Uhr
- 21.09. **Bezirksjungschützentag / Bezirksprinzenschießen** in Lohausen
- 26.09. **Siegerehrung Sportschützen** in Wittlaer
Skatturnier im Schützenhaus 19.00 Uhr
- 16.11. **Volkstrauertag**
- 02.12. +
- 09.12. **Nikolausschießen** im Schützenhaus 19.00-22.00 Uhr